

LIECHTENSTEINER NAMENBUCH

Mit Ausnahme der Belegsammlung in den liechtensteinischen Archiven ist die Materialsammlung mehr oder weniger abgeschlossen. So wurde 1994 mit der Definition und der Deutung der in den Flurnamen befindlichen Superlemmata (Lexikonstichwörter) begonnen. Die Software für das Namenbuch steht kurz vor der Vollendung. An einem Symposium aller Namenbücher des deutschen Sprachraums in Regensburg referierte Namenbuchmitarbeiter Toni Banzer über das Konzept des Liechtensteiner Namenbuches. Von den in Regensburg anwesenden Fachleuten wurde das liechtensteinische Namenbuchprojekt als zukunftsweisend bezeichnet. Mit der Regierung wurden Gespräche über die Weiterführung des Namenbuchprojekts nach 1996 geführt. Detaillierte Informationen finden sich im Jahresbericht des Liechtensteiner Namenbuchs.

LIECHTENSTEINISCHES URKUNDENBUCH

Mit Herrn Prof. Dr. Otto Clavadetscher wurden Grundsätze für die Weiterbearbeitung von Band 6 des Urkundenbuches abgesprochen und Kriterien für die Aufnahme von Urkunden festgelegt. Prof. Clavadetscher ging mit grossem Elan an die Arbeit. Er wurde von Claudius Gurt, Mitarbeiter beim Namenbuch, unterstützt. Mit einem Abschluss der Arbeiten kann 1996 gerechnet werden.

VORARLBERGER SPRACHATLAS MIT EINSCHLUSS DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

Im Berichtsjahr erschien die dritte Lieferung von Band IV sowie die zweite Lieferung von Band II mit Kommentar- und Kartenband. Die wissenschaftlichen Arbeiten wurden unter der Leitung von Prof. Dr. Eugen Gabriel, Freiburg i. Br., fortgeführt.

HISTORISCHES LEXIKON FÜR DAS FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Das Historische Lexikon wurde weiterhin von Redaktor lic. phil. Arthur Brunhart im Einmannbetrieb betreut. Im Berichtsjahr konnte die Bearbeitung der Stichwortlisten abgeschlossen und gegen Jahresende die Artikelproduktion aufgenommen werden. Im Rahmen der Arbeit am Historischen Lexikon wurden enge Kontakte zu Historischen Instituten ausländischer Universitäten geknüpft und historische Besuchstagen in Liechtenstein durchgeführt (Liechtenstein-Seminar). Ausführlichere Informationen zum Historischen Lexikon können dem besonderen Tätigkeitsbericht pro 1994 entnommen werden.

Triesen, 15. März 1995

Vom Vorstand in seiner Sitzung vom 30. März 1995 beschlossen.